

21. Januar 1935

144
 An den Kunstverein St. Gallen
 Herrn Dr. U. Diem, Museumsvorstand,

St. Gallen.

Sehr geehrter Herr,

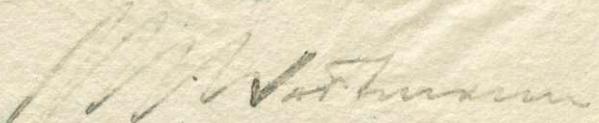
Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 21. Januar gestatten wir uns Ihnen mitzutellen, dass wir in unserer diesjährigen Dezember-Ausstellung Kunstwerke im Gesamtbetrage von Fr. 13270.- verkauft haben; daran sind Stadt und Regierung von Zürich in keiner Weise beteiligt, das Kupferstichkabinett der Eidg. Technischen Hochschule mit Fr. 645.-, das Zürcher Kunsthaus mit Fr. 250.-

Unsere Ausstellung ist auch keine eigentliche Weihnachtsausstellung gewesen, sondern hat einige grössere ^{Bilder} Gruppen von Zürcher Künstlern und eine Gesamtausstellung der Vereinigung "Das Graphische Kabinett" umfasst.

Weihnachtsausstellungen im landläufigen Sinn sind von zürcherischen Künstlern im sog. Kollateralier am Zürichhorn und in einem ad hoc eingerichteten Stockwerk eines nicht benutzten Fabrikgebäudes am Mühlesteig veranstaltet worden. So viel wir vernommen haben, sind dort durch die Stadt Zürich Ankäufe in erheblichem Umfang vorgenommen worden. Nähere Auskunft darüber ist wohl beim Präsidenten der Sektion Zürich der GSMBUA, Herrn S. Righini, erhältlich, der auch in diesen Fällen die Verbindung zwischen Künstlerschaft und Behörden hergestellt und fruchtbar gemacht hat.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener


 Direktor des Zürcher Kunsthauses